

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE – EINSTEIGERLEKTÜRE FÜR ANFÄNGER

Stephan Hansen-Oest



STEPHAN HANSEN-OEST

»Datenschutzbeauftragte - Einsteigerlektüre
für Anfänger«

DFV DEUTSCHER FACHVERLAG

1. Auflage 2020
316 Seiten, Broschur
39,90 Euro
ISBN 978-3-8005-0013-0

Wer sich in Deutschland mit dem Thema Datenschutz befasst oder die Entwicklung mit einem Ohr auf der Schiene verfolgt, der wird am „Datenschutz-Guru“ kaum vorbeikommen. Stephan Hansen-Oest, der nicht häufig genug betonen kann, nach eigener Ansicht gar kein Guru zu sein, ist nicht nur mit seinem Datenschutz-Coaching Startpunkt und Mentor für viele interne sowie externe Datenschutzbeauftragte, man landet auch häufig auf der Suche nach Details zu einem Thema oder Inspiration für einen Text oder ein Formular auf seiner Homepage.

Mit „Datenschutzbeauftragte – Einsteigerlektüre für Anfänger“ haben die geneigte Podcast-Hörerin und der Newsletter-Abonnent das Gefühl, einen Sammelband, mitunter ein Best of in Händen zu halten. Wer ohne Vorerfahrungen in diese Lektüre schaut, findet in gut 40 einzelnen Kapiteln mal mehr, mal weniger umfangreich, aber immer passend prag-

matisch, verschiedene Aspekte beleuchtet, die Verantwortliche und Datenschutzbeauftragte zu regeln haben. An vielen Stellen werden Vorlagen, Muster sowie Formulierungsvorschläge geliefert. Insgesamt ergibt sich eine Einsteigerlektüre, die nicht nur authentisch bleibt, sondern auch Mut macht. Auch wenn die oder der neu gekürte Datenschutzbeauftragte vor einem großen Berg steht, es ist zu schaffen. Dabei ist auch hilfreich, dass das Werk für Neulinge die eine oder andere Klippe durch weitgehende Auslassung umschiffert. Die Ausführungen zu Bußgeldern und zum Drittlandtransfer sind z.B. nicht mehr als ein Ausblick, aber eben auch nicht mehr als jemand ganz frisch im Thema benötigt.

Nur gelegentlich setzen die Inhalte ungewollt Erfahrungen voraus, die nicht jede Leserin und jeder Leser haben wird, z.B. beim Umgang mit IT-Risiken. Zwar wird auch hier das eine oder andere erläutert, ad-hoc wird jedoch die un-

erfahrene Leserin oder der unerfahrene Leser den Unterschied zwischen Risikoreduktion und -vermeidung vielleicht nicht kennen. Allein aufgrund der Ausführungen im Buch würde auch der BSI Grundschrift falsch eingeschätzt werden. Neben einer gut gelungenen Einsteigerlektüre für Datenschützerinnen und Datenschützer auch noch ein passant Einsteigerinnen und Einsteiger umfassend im Bereich Informations- bzw. IT-Sicherheit zu qualifizieren, wäre allerdings auch zu viel des Guten gewesen.

Der Autor ist selbst Anwalt, hat das Buch jedoch in einem erfrischend von Fachsprache befreiten Stil verfasst. Noch leichter würde der Einstieg ggf. mit mehr Flow Charts oder grafische Darstellungen fallen. Lediglich zu Beginn des Buches gibt es einige Grafiken zur Benennung, Stellung und den Aufgaben des Datenschutzbeauftragten sowie zur Struktur sowie zum Anwendungsbereich der DSGVO. Im Anschluss wirkt es so, als hätten Zeit oder Mühe für solche Aufbereitungen gefehlt. Da wird das Buch leider ein wenig zur Textwüste. Hier und da wären weitere Ablaufdiagramme oder auch kapitelübergreifende tabellarische Darstellung nützlich gewesen, z.B. bei der Abgrenzung von eigener Verantwortung, gemeinsamer Verantwortung und Datenverarbeitung im Auftrag. Was dem Buch leider ebenfalls fehlt, ist ein Stichwortverzeichnis.

Die lockere norddeutsche Schreibe macht von dieser Monotonie viel wieder wett. Etwas störend sind jedoch die zahlreichen Mustertexte, die jeweils in den Fließtext eingebaut werden und in manchen Kapiteln als Unterbrechung wirken, ganz besonders, wenn die Texte wie z.B. bei Richtlinienvorschlägen oder der Mustervereinbarung über Datenverarbeitung im Auftrag mehrere Seiten umfassen. Die Muster in einen Anhang zu verlagern und lediglich den Inhalt kurz zu umreißen würden dem Lesefluss

hier helfen. Ganz davon abgesehen wird hoffentlich niemand diese Texte abtippen, sondern über die Datenschutz-Guru-Homepage beziehen.

Auch wenn das Buch für Beginnerinnen und Beginner geschrieben wurde, ist es nicht nur für solche lohnenswert. Der Rezensent muss gestehen, dass er auch nach mehrjähriger Anwendung der DSGVO immer noch einen Spickzettel brauchte, ohne den die fehlerfreie Zuordnung von Rechtsgrundlagen und Buchstaben im Art. 6 Abs. 1 DSGVO nicht gelang. Seitdem jedoch hier die Rechtsgrundlagen als **A**lternative, dickes **B**, **C**aesar, **D**ead, **E**cht jetzt sowie **F**ETT eingeführt und humorvoll erläutert wurden, konnte der Spickzettel in den Mülleimer wandern. Auch gestandene Datenschutzbeauftragte können das Buch als kurzweiliges Roundup und Grundlagen-Repetitorium genießen und sei es nur, um neue Ideen für eine an Zielgruppen angepasste Vermittlungsweise zu bekommen. Das Buch ist daher nicht nur ein gelungener Einstieg, sondern sollte als wohlthuender Kontrast zur Kommentarliteratur Eingang in die heimischen Datenschutz-Bibliothek finden.